

Soziale Kompetenzen der Jungen fördern und ausbauen

Verein „Zuversicht“ bietet Präventionsarbeit in Westerholt

WESTERHOLT/OLI – Der Verein „Zuversicht“ bietet an der Westerholter Haupt- und Realschule im Rahmen des Nachmittagsunterrichts ein Sport- und Bewegungsangebot für Jungen. Ziel ist es, die sozialen Kompetenzen der Jungen zu fördern und auszubauen. Unterstützung erhält der Verein dabei durch Stephan Kretzmann-Cremer, Sozialpädagoge beim Leinerstift.

Neben Sport und Bewegung spielt auch die Bearbeitung jugendspezifischer The-

men wie Pubertät, Clique und Gewalt eine große Rolle. Wie der Sozialpädagoge erklärt, habe die Gruppe einen präventiven und lehrenden Charakter und gibt Impulse, Verhalten zu reflektieren und zu verändern. In einer Übung stellen sich beispielsweise fünf Jungen auf eine Plane, die sie umdrehen müssen, ohne sie zu verlassen. Diese Aufgabe fördert beispielsweise den Zusammenhalt.

Laut der Vorsitzenden Brigitte Adams, sei es das Ziel, ein

dauerhaftes Angebot an der Schule zu schaffen. „Zuversicht“ wurde 1992 durch Sozialarbeiter des Jugendamtes für den Landkreis Wittmund gegründet und hat sich die Förderung, Unterstützung und gegebenenfalls die Durchführung von ambulanten Maßnahmen des Jugendamtes in den Bereichen Jugendgerichtshilfe und Jugendhilfe zur Aufgabe gemacht. Finanziert wird der Verein überwiegend aus Einnahmen aus Bußgeldern von Jugendstrafsachen.



In der Turnhalle der Westerholter David-Fabricius-Schule versuchen fünf Jungen, eine Plane umzudrehen, ohne den umliegenden Boden zu berühren.

FOTO: OELKE